



Guido Rötzer
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 20.09.2023

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	6/2023
Datum	Dienstag, den 19.09.2023
Sitzungsdauer	19:30 Uhr bis 21:14 Uhr
Ort	Stadthaus, Stadtverordnetensaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel, 2. OG (Zimmer 218)

Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteher Rötzer, Guido (CDU)
Stadtverordnete Aschoff, Lisa-Marie (CDU)
Stadtverordneter Bandura, Benedikt (FDP)
Stadtverordnete Biehler-Eckardt, Antje (FDP)
Stadtverordnete Blum, Silke (GRÜNE)
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)
Stadtverordneter Hillmann, Matthias (CDU)
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)
Stadtverordneter Jüngling, Werner (FDP)
Stadtverordnete Jungmann, Katharina (FDP)
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)
Stadtverordneter Köbel, Andreas (FDP)
Stadtverordneter Köhler, Cieran (GRÜNE)
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)
Stadtverordneter Machtanz, Janis (SPD)
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (FDP)
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (CDU)
Stadtverordnete Reul, Karina (CDU)
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)
Stadtverordnete Schulze, Christina (SPD)
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)
Stadtverordneter Villnow, Andreas (FDP)
Stadtverordneter Wenzel, Harald (GRÜNE)
Stadtverordneter Woschek, Patrick (SPD)
Stadtverordnete Zorbach, Stefanie (BBB)

entschuldigt:

Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)
Stadtverordnete Bürgstein, Conny-Cassandra (GRÜNE)
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)
Stadtverordnete Lind, Franziska (SPD)
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)
Stadtverordneter Zoicher, Christian (CDU)

Magistrat:

Bürgermeisterin Braun, Sylvia (FDP)
Erster Stadtrat Blum, Oliver (GRÜNE)
Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Rinkenbach, Hans (SPD)
Stadtrat Rodi, Philipp (FDP)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Schafranka, Andreas (GRÜNE)
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

Seniorenbeirat:

Vorsitzende, Dr. Führes, Margit

Schriftführer:

Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 18.07.2023
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4. Bericht Seniorenbeirat
5. Antrag SPD und Bündnis 90/Die Grünen: Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK) (DS-166/2023)
6. Beteiligung an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH; Kapitalerhöhung (DS-144/2023)
7. unbefristete Niederschlagung einer städtischen Forderung (DS-132/2023)
8. Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2019 und Entlastung des Magistrats (DS-136/2023)
9. Nachrüstung/Austausch der städtischen Mülltonnen mit einem auslesbaren Transponder (Chip) ab 2024. (DS-165/2023)
10. Änderung der Gebührensatzung für die Unterbringung von Geflüchteten in der Gemeinschaftsunterkunft „Friedberger Landstraße 2, 63486 Bruchköbel“ (DS-163/2023)
11. Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten und Kinderhorte der Stadt Bruchköbel (DS-164/2023)

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 28 anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwendungen.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 18.07.2023
----	---

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift vom 18.07.2023 haben sich keine Einwendungen ergeben, die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Um 19:33 Uhr betreten die Stadtverordneten Jüngling und Woschek den Sitzungssaal, damit sind 30 Stadtverordnete anwesend.

2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
----	---

Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet kurz von der Terminplanung im Präsidium vom 05.09.2023. Diese Terminplanung muss wegen aktueller Entwicklungen adaptiert werden. Er verweist auf den nachfolgenden Bericht der Bürgermeisterin.

3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
----	--

Die Bürgermeisterin berichtet zum KOMPASS-Projekt, dass das Ergebnis der Bürger-Umfrage durch die Justus-Liebig-Universität ausgewertet und dem Präventionsrat vorgestellt wurde. Die Referenten der Uni Gießen haben mehrfach darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse im Vergleich zu anderen Kommunen ähnlicher Größe ungefähr auf dem Meridian liegen. Das heißt, dass sich für die Stadt Bruchköbel keine wesentlichen Abweichungen von den Gegebenheiten und Herausforderungen anderer Kommunen ergeben. Unterschiede gab es naturgemäß in der Anzahl und Benennung sogenannter Angstorte, keiner wurde überraschend benannt.

Der nächste Schritt ist die Begehung der Angstorte bei Dämmerung und Dunkelheit im Anschluss an die erste Sitzung der Sicherheitskonferenz mit der dort zu bildenden Arbeitsgruppe. Termine hierfür werden aktuell noch mit der Hessischen Landespolizei, Abteilung Prävention, koordiniert.

Zu den Wahlen am 08.10.2023 berichtet sie, dass die Wahlbenachrichtigungen zur Landtagswahl für die ca. 15.500 Wahlberechtigten in Bruchköbel fristgerecht bis zum 17.09.2023 zugegangen sind.

Seit dem 28.08.2023 steht allen Wahlberechtigten die Möglichkeit zur Teilnahme an der Landtagswahl durch Briefwahl zur Verfügung. Bisher wurden rund 2.700 Briefwahlunterlagen ausgestellt. Zum Vergleich: An der Landtagswahl 2018 haben sich in Bruchköbel von 11.290 Wählerinnen und Wähler 2.289 Personen mittels Briefwahl beteiligt.

Die Briefwahlauszählung wird wieder entsprechend großzügig geplant. Die Rückmeldung bei der Besetzung der Wahllokale mit Wahlvorständen ist derzeit gerade noch zufriedenstellend. Einige Rückmeldungen von berufenen Wahlhelfern stehen noch aus, weitere Unterstützung ist wünschenswert.

Die Bürgermeisterin berichtet zum Sachstand Ausbau Kinzigheimer Weg. Die Bautätigkeiten sind aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse Anfang August verzögert. Der ursprünglich gedachte Termin zur Fertigstellung des ersten Abschnitts muss von Ende August auf Mitte Oktober verschoben werden. Asphaltierungstermine sind fest eingeplant, sollte die Witterung es zulassen, wird in der Woche vom 02. - 06. Oktober Asphalt eingebaut.

Der neue Bauabschnitt und damit auch die neue Busumleitungsstrecke geht ab 16. Oktober in Betrieb. Dieser Abschnitt wird wie geplant vom Kreisverkehr bis hinter die Einmündung Marienburger Straße eingerichtet.

Im Nachhinein wurde entschieden auch ohne den geplanten Ausbau von Breitband seitens der Telekom oder anderer Anbieter in Glasfasertechnik, Lehrrohre hierfür mit zu verlegen.

Weiter berichtet sie zur Beleuchtungsumrüstung des Flutlichts am Kunstrasenplatz in Niederrißheim, dass dort auf LED-Technik umgerüstet wird. Die Masten sind nach einer Begutachtung noch in

Ordnung und können bestehen bleiben. Das Projekt wird über ein Förderprogramm durch die EKM mit bis zu 90%, gefördert. Dank dieser Förderung kann somit eine Reduzierung der Kosten bei gleichzeitiger Verbesserung der Beleuchtung eine optimale Beispielbarkeit des neuen Kunstrasens bereitgestellt werden.

Zur neuen Einzäunung des Sportgeländes Bruchköbel berichtet sie, dass die komplette Zaunanlage am Sportgelände in Bruchköbel mittlerweile stark beschädigt und eine Reparatur unwirtschaftlich ist. Besonders ein Eindringen von Wildschweinen und anderen unerlaubten Gästen muss verhindert werden, um Schäden am Rasen zu verhindern. Der Kunstrasen wurde beispielsweise an einigen Stellen wieder repariert, um eine dauerhafte unfallfreie Beispielbarkeit zu gewährleisten. Eine Grundreinigung wurde ebenfalls durchgeführt. Obwohl der Platz mittlerweile 13 Jahre alt ist und die Nutzungsdauer mit etwa 15 Jahren angegeben wurde, ist der Zustand dank Pflege auch des Bauhofs immer noch gut.

Es wird ein Doppelstabgitterzaun mit 2,00 m Höhe gestellt, an 2 vorgesehenen Stellen werden Türen eingesetzt, um das Holen von Bällen zu ermöglichen. Auf der Querseite werden Ballfangzäune gestellt, um das Jugendtraining besser durchführen zu können.

Im Zuge der vorgenannten Bauarbeiten in Bruchköbel soll auch der fehlende Zaun an der Stirnseite des Geländes des Schützenvereins Falke erneuert werden.

Zum Radweg nach Roßdorf berichtet sie, dass Hessen Mobil die Plangenehmigung zum Neubau des Radwegs zwischen Bruchköbel Nord und Roßdorf gesendet hat. Der Radweg soll entlang der L 3195 von der Einmündung Geschwister-Scholl-Straße bis zum Kreisverkehr (Pferdchenkreisverkehr) in Roßdorf verlaufen. In gleicher Planung aber mit städtischen Mitteln wird das Stück zwischen den beiden Kreisverkehren ebenfalls mit einem straßenbegleitenden Radweg versehen.

Im Übrigen werden wieder Verkehrszählungen im ganzen Stadtgebiet durchgeführt. Das geschieht im Auftrag der Stadt im Rahmen des Mobilitätskonzeptes, das gerade erstellt und über Bundesmittel gefördert wird.

Die Bürgermeisterin berichtet zum Stand „Hundewiese“ ein Zwischenergebnis. Bei der Suche nach geeigneten Flächen konzentrierte man sich auf städtische Grünflächen und Wiesen. Nach eingehenden Überlegungen wurde eine städtische Fläche im Gebiet an der Hochzeitsallee und dem Krebsbach im Ortsteil Bruchköbel in Betracht gezogen, da die Fläche verkehrsgünstig liegt, bereits von vielen Hundebesitzern genutzt wird und damit der Besucherfrequenz gerecht wird.

Aufgrund der Tatsache, dass die ausgewählte Fläche im Landschaftsschutzgebiet „Auenverbund Kinzig“ liegt, wurde eine Anfrage an die Untere Naturschutzbehörde gestellt. Das geplante Vorhaben mit der Einfriedung mittels Doppelstabmattenzaun oder Metallmaschendrahtzaun widerspricht jedoch den rechtlichen Vorgaben, somit ist es weder natur- noch landschaftsschutzrechtlich genehmigungsfähig.

Damit startet die Suche von Neuem. Anderweitige Flächen im städtischen Besitz, die von Lage und Größe passend wären, konnten bisher nicht ermittelt werden.

Zum Stand des Ausbaus der Gastro-Flächen im Stadthaus berichtet sie, dass sämtliche Rohinstallationen im EG für Sanitär, Heizung, Lüftung abgeschlossen sind. Der Acrylharzboden im Küchen- u. Flurbereich ist eingebaut.

Die Rohinstallationen im UG (Wasser, Entwässerung, Kühlleitungen, Elektro) sind abgeschlossen. Kühlzellen und Fettabscheider sind montiert.

Die Fliesenarbeiten an den Wänden der Küche, des Flurs und dem Thekenbereich sind abgeschlossen. Die Heiz-Kühldecken werden diese Woche in Zusammenarbeit mit der beauftragten Firma des Pächters für den Innenausbau zusammen mit unserer beauftragten Firma eingebaut.

Eine endgültige Übergabe an den Pächter kann nach Fertigstellung demnächst erfolgen.

Die Bürgermeisterin berichtet zur Erweiterung der Flüchtlingsunterkunft, dass die Erdarbeiten mit Verlegen der Grundleitungen, Erstellen der Fundamente, Erstellen des Planums und den sonstigen Vorleistungen zur eigentlichen Errichtung der Unterkünfte im August abgeschlossen wurden.

Teilweise wurden die Module für die Anlage am letzten Wochenende angeliefert, sind aber noch nicht komplett. Die Aufstellung bzw. Montage der Module erfolgt, sobald alles eingetroffen ist.

Zur Asyl-Situation berichtet sie, dass die Stadt im Jahr 2022 insgesamt 168 Flüchtlinge aufgenommen hat, die Quote für 2023 liegt bei 245 Personen.

Die zweite Wohnanlage in der Friedberger Landstraße ist in Planung und soll Anfang nächsten Jahres fertiggestellt sein. Jedoch bedarf es trotz aller Anstrengungen weitere Lösungsansätze, um die Quote erfüllen zu können. Wir bekommen zum Glück auch immer wieder Wohnungsangebote aus der Bevölkerung.

Allerdings muss man auch anmerken, dass die Stadt Bruchköbel im MKK eine vergleichsweise gute Erfüllungsquote aufweisen können. Bei Drittstaatlern liegt die Quote bei 73, 4 Prozent, bei Ukrainern bei 41 Prozent:

	Belegung in Anzahl Personen		
	Kapazität	Ist	Differenz
Camp	178	183	5
Angemietete Wohnungen	153	142	-11
Wohnungen in Liegen-schaften	28	24	-4
Summe	359	349	-10

Privat	200
Gesamt	549

Für den Bereich Kitas berichtet sie, dass wie bereits früher berichtet wurde sich in zwei Kitas personelle Engpässe durch Kündigungen u.a. der Leitungsteams ergeben hatten.

Durch interne Besetzung der Stellen, Umstrukturierungen und Reduzierung der Öffnungszeit von 16:00 Uhr auf 15:00 Uhr konnte in einer Kita (Südwind) der Normalbetrieb fortgeführt werden.

In der anderen Kita (Wirbelwind) fanden schnell Vorstellungsgespräche und Hospitationen statt, so dass auch hier ab 01.10.2023 eine Lösung für die Leitung und für die stellvertretende Leitung gefunden wurde.

Alle anderen Kitas sind nach den Sommerferien wieder in den Normalbetrieb mit vielen neuen Kindern ins neue Kitajahr gestartet. Aktuell ist eine vermehrte Krankheitssituation in einigen Einrichtungen zu verzeichnen, was zu Einschränkungen der Öffnungszeiten führen kann.

In der Haingartenschule hat der ASB die Hortbetreuung für 150 Kinder gestartet. Die Neuanmeldung aller Kinder verlief einigermaßen problemlos. Ebenfalls wurde der Großteil des Personals von Orkanda vom ASB übernommen. Die hiesigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Honigbienen wurden in anderen Betrieben der Honigbienen eingesetzt.

Zum Bereich Senioren berichtet die Bürgermeisterin, dass der Verein der Seniorenwerkstatt nach 18 Jahren seine Tätigkeit Ende Oktober einstellen wird. Leider wurden keine Nachfolger gefunden und zusätzlich hat das Interesse nach Corona erheblich abgenommen, so dass es nun zu dieser Entscheidung kam.

Zum Schwimmbad berichtet sie, dass die Badesaison im Freibad Bruchköbel am 17.09.2023 beendet wurde. Die Gästezahl hat sich um rund 47 Prozent reduziert. Der Rückgang ist unter anderem mit den verregneten Sommermonaten und den aktuell ausgeführten Modernisierungsmaßnahmen erklärbar.

Das Hallenbad wird nach aktuellem Stand am 04.10.2023 eröffnet. Nachdem die Stadt Erlensee ihr Hallenbad dauerhaft geschlossen hat, wurden zur Durchführung des Schulschwimmens fünf neue Schulen in unserem Hallenbad aufgenommen. Von Montag- bis Freitagvormittag ist das Hallenbad größtenteils für die Schulnutzungen vorgesehen. Für den öffentlichen Badebetrieb stehen in dieser Zeit voraussichtlich zwei Bahnen zur Verfügung. Aufgrund einer verbesserten Personallage wird das Hallenbad zusätzlich sonntags von 8:00 bis 12:00 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet sein.

Pünktlich zur bevorstehenden Hallenbadsaison wurden neue Startsprungblöcke installiert. Die Startsprungblöcke entsprechen den Vorgaben des Internationalen Schwimmverbandes und ermöglichen beispielsweise neue Wettbewerbsmöglichkeiten für unseren Schwimmverein.

Zum Campingplatz am Bärensee berichtet sie, dass für den 19.10.2023 ein Informationsabend zur Vorstellung des Verkehrswertgutachtens über den Campingplatz Bärensee vorgesehen ist. Beginn der Veranstaltung ist 18:00 Uhr im großen Saal des Stadthauses. An diesem Abend stehen beide Gutachter zur Erläuterung des Gutachtens zur Verfügung. Es sind alle interessierten Campende und Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bruchköbel eingeladen.

Zwischenzeitlich befinden sich zwei Interessenvertretungen auf dem Campingplatz. Der Campingbeirat mitsamt dem Rechtsbeistand Herrn RA Eichhorn sowie die Interessensgemeinschaft Bärensee. Letzterer soll als eingetragener Verein agieren und befindet sich in Gründung. Den Vorsitz hat ein Camper übernommen.

Weiter berichtet die Bürgermeisterin zur Haushaltseinbringung für das Haushaltsjahr 2024. Die bereits angesprochene, ursprüngliche Terminplanung des Präsidiums muss wegen Entwicklungen im Main-Kinzig-Kreis verändert werden. Der MKK wird seinen Haushaltsentwurf 2024 erst im Dezember 2023 einbringen. Sämtliche Kommunen hängen mit ihren Haushaltsentwürfen von den Zahlen des MKK ab. Daher wird sich auch hier die Einbringung des Haushalts 2024 auf die geplante Dezember-Sitzung verschieben. Die weitere Terminplanung möge das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung unternehmen.

Zum Bericht aus dem Magistrat fragt der Stadtverordnete Sliwka nach den Investitionskosten für die aktuelle Ausbaustufe des Flüchtlingscamps. Weiter fragt er nach dem Grund für die Kündigungen in den Kitas.

Die Bürgermeisterin bekundet hinsichtlich der Investitionskosten für das Camp, dass aktuell 1,2 – 1,3 Mio. € für die Erweiterung in Rede stehen.

Zur Personalsituation in den Kitas berichtet sie, dass die Fluktuation durch Kündigungen und Ruhestände entstehen und recht schnell durch Einstellungen kompensiert werden. Die geforderten Stellen nach dem Gute-Kita-Gesetz können jedoch nicht erfüllt werden, wie derzeit in keiner Kommune. Weiter musste auch in der Kita Südwind die Schließzeit auf 15:00 Uhr anstatt 16:00 Uhr reduziert werden. Die Fluktuation in den Kitas sei absolut normal und betreffe auch andere Kommunen in ähnlichem Ausmaß.

Die Stadtverordnete Zorbach meint, dass die Kündigung zweier Leitungsteams nicht nach normaler Fluktuation aussehe. Sie fragt auch nach den Gründen für die Fluktuation bzw. die Kündigungen. Die Bürgermeisterin bekundet, dass die Benennung konkreter Umstände insbesondere für die Kita Wirbelwind im heutigen Rahmen für die Betroffenen aus Gründen des Persönlichkeitsrechts nicht ange-

zeigt ist. Sie sagt eine detailliertere Betrachtung im Rahmen des Präsidiums der Stadtverordnetenversammlung zu.

Zu den Finanzen trägt die Bürgermeisterin wesentliche Eckpunkte des Quartalsberichts / Haushaltsvollzugsberichts zum 31.08.2023 und des Beteiligungsberichts 2022 vor. Beide Dokumente standen den Damen und Herren Stadtverordneten bereits im Vorfeld elektronisch zur Verfügung.

Die Bürgermeisterin berichtet detailliert über den Haushaltsvollzug zum 31.08.2023
Der Haushalt 2023 wurde am 04.05.2023 mit Auflagen genehmigt. Ein Haushaltssicherungskonzept war nicht erforderlich. Auch ist genügend freie Liquidität vorhanden (siehe Muster 3 zu § 106 HGO), was in der Stadtverordnetenversammlung bereits bekanntgegeben wurde. Eine Einzelkreditgenehmigung war für den Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe erforderlich.

Zum Ergebnishaushalt – Erträge berichtet sie, dass 56 Prozent der Haushaltsansätze erreicht sind.
Im Einzelnen:

- die jährlichen Schlüsselzuweisungen sind enthalten (Erfüllungsgrad bei 60 %)
- der Erfüllungsgrad für öffentliche Leistungsentgelte liegt bei 58 % (Der Abschlag der Kreiswerke für Kanalbenutzungsgebühren erfolgt immer erst ab März und dann im zweimonatlichem Rhythmus. D. h. der nächste Abschlag erfolgt im September.)

Die Steuereinnahmen entwickeln sich gemäß den neuesten Orientierungsdaten wie folgt:

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: - 765.294 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: - 23.917 €
- Gewerbesteuer: - 530.000 €
- Spielapparatesteuer: + 150.000 €

Bei diesen vier Steuerarten wird eine Ergebnisverschlechterung von 1.169.211 € erwartet. Der momentane Erfüllungsgrad liegt bei ca. 57 %.

Beim Ergebnishaushalt – Aufwendungen sind 55 % der Haushaltsansätze erreicht:

- Steueraufwendungen – hauptsächlich die Kreis- und Schulumlage (65 % Planerfüllung)
- Personalkosten bei 62 %
- Sach- und Dienstleistungen bei 45 % wegen der lange andauernden vorläufigen Haushaltsführung.

Hinsichtlich der Finanzrechnung berichtet sie wie folgt:

- die Investitionssumme beläuft sich auf 17,3 Millionen €
- bisher sind davon verausgabt 2,3 Millionen €
- Haushaltsreste von 11,3 Millionen € sind in der Investitionssumme oben enthalten (Kinzigheimer Weg, Feuerwehrfahrzeuge, Altes Rathaus)

Der Kassenbestand stellt sich wie folgt dar:

- Kassenbestand zum 01.01.2023: 8.066.929 €
- Finanzmittelüberschuss (Verwaltungstätigkeit): 993.102 €
- Finanzmittelüberschuss (Investitionstätigkeit): 427.183 €
- Finanzmittelüberschuss (Finanzierungstätigkeit): 2.034.495 €
- Finanzmittelüberschuss
aus haushaltsunwirksamen Vorgängen: 1.151.284 €
- Kassenbestand zum 31.08.2023: 12.672.993 €

Den Schuldenstand berichtet die Bürgermeisterin wie folgt:

- Stand 01.01.2023 52.865.422 €
- Neuaufnahme (Kreditkontingent 2021) 3.550.000 €
- Tilgung 2.729.029 €
- Schuldenstand zum 31.08.2023 53.686.393 €

Die Soll-/Ist-Vergleiche bzw. Abweichungen werden im Anhang des für die Stadtverordneten elektronisch zugängliche Berichts abgebildet.

Als Prognose für das Jahr 2023 wird mitgeteilt:

- Ordentliches Ergebnis Plan	-1.616.317 €
- Veränderungen im Jahr 2023	- 40.969 €
- Prognose ordentliches Ergebnis 2023	-1.657.286 €
- Anfangsbestand 2023 an Zahlungsmitteln	8.066.929 €
- Prognose Veränderung im Jahr 2023	771.990 €
- Prognose Endbestand 2023 an Zahlungsmitteln	8.838.919 €
- Prognose freie Liquidität zum 31.12.2023	5.649.944 €

Im Quartalsbericht berichtet sie aus den Fachbereichen zunächst Personalveränderungen, also zur Nachbesetzung unterjährig vakanter Stellen im Jahr 2023 bis zum 31.08.2023.

Bereich Kita:

Einstellung Kita Sonnenwiese: 1 Erzieherin

4 Erzieher/innen sind aus dem Dienst der Stadt Bruchköbel ausgeschieden (Kündigung/Ruhestand).

Ausblick: Zum 30.09.2023 werden die Leitungskräfte und deren Stellvertretung der Kitas Südwind und Wirbelwind die Stadt Bruchköbel verlassen. Weiterhin haben 5 Erzieherinnen zum gleichen Zeitpunkt gekündigt. In der Kita Südwind gibt es eine interne Lösung für die Leitungsstellen. Die Stelle der Leitung in der Kita Wirbelwind wird mit einem externen Bewerber besetzt. Für die Stelle der stellv. Leitung erfolgt eine interne Besetzung.

Im Bereich Reinigung/Hauswirtschaftskraft ist eine Mitarbeiterin aus dem Dienst der Stadt Bruchköbel ausgeschieden. Die Stelle wurde wiederbesetzt.

Bereich Stadt Bruchköbel (ohne Kitas):

Fachbereich II: die Stellen in der Geschäftsbuchhaltung sowie im Bereich „Steuern und Abgaben“ konnten wiederbesetzt werden.

Fachbereich III: die Mitarbeiterin im Bereich Grundstücksverwaltung ist in den Ruhestand getreten. Die Stelle wurde wiederbesetzt und im Zuge der Neubesetzung dem Fachbereich III zugeordnet.

Fachbereich IV: die Stelle im Bereich Jugendarbeit wurde wiederbesetzt.

Tarifabschluss 2023: wird den Haushalt 2023 mit 600.000 € belasten. Momentane Prognose bis Jahresende 2023 leicht über Ansatz. Gegensteuerung durch spätere Wiederbesetzung einzelner Planstellen.

Für den gesamten Personalbereich gilt, dass einige Mitarbeiter längerfristig erkrankt waren und aus der Lohnfortzahlung gefallen sind.

Weiter berichtet sie Entwicklungen aus den Fachbereichen zunächst aus dem Fachbereich Zentrale Dienste.

Im Bereich Feuerwehr wurden in der Kita Oberissigheim und dem Dorfgemeinschaftshaus Butterstadt jeweils ein Notstromaggregat angeschafft und installiert (Kosten ca. 21.000 €). Ein weiteres Notstromaggregat wird in Kürze für das Feuerwehrgerätehaus in Butterstadt geliefert. Eine Abgasabsauganlage für das Feuerwehrgerätehaus Bruchköbel wird demnächst installiert (Kosten ca. 40.600 €). Im Rahmen der Ehrenamtsförderung bei der Feuerwehr Bruchköbel kommen in Kürze 101 Bruchköbel-Karten mit 240 € Guthaben zur Ausgabe.

Bei der Ordnungsbehörde/Stadtpolizei wird noch ein Kombiangebot für die stationären Messsäulen inklusive Erdbau- und Elektroarbeiten angefordert. In diese Messsäulen sollen dann die vorhandenen Messapparate im Wechsel mit mobilen Messungen eingesetzt werden. Die Arbeiten sollen noch dieses Jahr beginnen.

Weiter berichtet die Bürgermeisterin aus dem Fachbereich Bauwesen.

Für die Entwicklung „Alter Festplatz“ ist ein Planungsbüro für die Erstellung eines B-Plans beauftragt. Ein Vorentwurf wurde vorgelegt. Eine Vielzahl von Bebauungsvarianten wurden entwickelt, um die beste am Ende umsetzen zu können. Die erste Offenlage erfolgte am 12.07.2023 bis 18.08.2023.

Beim Kanal- und Straßenbau Kinzigheimer Weg haben die Arbeiten am 1. und 2. Bauabschnitt begonnen. Aufgrund schlechter Witterung kommt es hier zu Verzögerungen. Voraussichtlich sind Bauarbeiten des aktuellen Bauarbeiten Ende September (vorher: Ende August) abgeschlossen. Derzeit sind alle Versorgungsleitungen eingebaut, die Kanalbauarbeiten starten. Asphaltierungsarbeiten sind schon terminiert.

Bei der Flüchtlingsunterkunft sind die Planungen für den 3. Bauabschnitt abgeschlossen, der Bauantrag wurde eingebracht und der Vertrag unterzeichnet. Die Erdbauarbeiten mit Verlegen der Grundleitungen und Erstellen des Planums wurden im August abgeschlossen.

Beim Peller II + III sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Die Bepflanzung soll im Herbst erfolgen. Die Beschilderung wird aktuell vorbereitet und zeitnah umgesetzt.

Der Spielplatz im Baugebiet Bindwiesen wurde im Frühjahr baulich fertiggestellt. Die TÜV-Abnahme hat im April stattgefunden. Die Eröffnung erfolgte am 05.06.2023. Die Maßnahme ist damit abgeschlossen.

Das Projekt Neue Stadtmitte ist formal beendet. Die Schlussrechnung wird erst bezahlt, wenn alle wesentlichen Mängel beseitigt wurden. Dies soll voraussichtlich im 4. Quartal 2023 erfolgen. Der technische Ausbau der Gastronomie soll voraussichtlich im September abgeschlossen werden, so dass die Räume im Oktober an den Pächter übergeben werden können.

Eine der drei Hochleistungspumpen (Hochwasserschutzpumpen) war altersbedingt in einem Zustand, der eine Generalüberholung erforderte, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Diese wurde vollzogen und der Einbau der Pumpe erfolgte in der KW 27.

Die Bürgermeisterin berichtet weiter aus dem Fachbereich Jugend/Soziales:

- Öffnungszeiten der Kitas von 07:00 Uhr – 16:00 Uhr. In der Kita Südwind wurde wegen fehlenden Personals die Öffnungszeit auf 15:00 Uhr reduziert. Nicht immer konnten Wunschaufnahmetermine und Wunsch-Kita erfüllt werden. Absagen seitens der Stadt gab es noch keine. Anfragen wegen Kindertagespflegeplätze nehmen zu. Dies spiegelt die Gesamtsituation wider, dass immer mehr Kitaplätze benötigt werden.
- Alle zur Verfügung stehenden Plätze im Camp sind belegt.
- Zuweisungen 2023 Drittstaatler: 128, aufgenommen: 94, Erfüllungsquote: 73 %
- Zuweisungen 2023 Ukrainer: 117, aufgenommen: 48, Erfüllungsquote: 41 %
- Bau einer weiteren Wohnanlage im Camp ist in Planung und soll Ende des Jahres fertiggestellt sein.
- Jugendreferat hat sich in den neuen Räumlichkeiten gut etabliert und wird besser frequentiert als gedacht. Durch Einstellung einer neuen Mitarbeiterin sind mehr Aktionen möglich / Vielseitige Angebote sind auch für Herbst und Winter geplant.

Der Stadtverordnetenvorsteher fragt, ob die Damen und Herren Stadtverordneten Fragen zum Quartalsbericht / Haushaltsvollzugsbericht bzw. zum Beteiligungsbericht ergeben, was nicht der Fall ist.

4.	Bericht Seniorenbeirat
----	------------------------

Frau Dr. Führes berichtet zur Arbeit des Seniorenbeirats. Der Bericht liegt dem Protokoll an.

TOP 5.	DS-166/2023	Antrag SPD und Bündnis 90/Die Grünen: Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK)
--------	-------------	--

Der Stadtverordnete Linek spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete Sliwka spricht gegen den Antrag. Er meint, dass die Stadt Bruchköbel bspw. durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, die Photovoltaik auf städtischen Gebäuden und den Energiestandard im Stadthaus auf einem guten Weg sei. Das angepeilte Benchmarking sei nur eine Momentaufnahme mit geringer Aussagekraft. Abrufbare Fördermittel für ein Klimamanagement seien letztlich auch Steuergelder, die mittelbar von der hiesigen Bevölkerung bezahlt werden. Die Aufgaben des Klimamanagements können auch mit vorhandenem Personal abgearbeitet werden. Er wendet sich gegen die Vorstellung von klimabezogenen Verboten, außerdem sei das Klima kein kommunales Thema. Die Stadtverordnete Lauterbach und der Stadtverordnete Ringel sprechen im Sinne der Vorlage und gegen den Stadtverordneten Sliwka. Die Stadtverordnete Zorbach meint, dass die aktuelle Förderprogramm-Manie der falsche Ansatz sei, da ein gewisser Teil der geförderten Projektkosten in jedem Fall der Stadt zur Last fallen. Viel eher sei eine interkommunale Zusammenarbeit geeigneter. Der Stadtverordnete Woschek spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete Ringel meint, dass das Klima wichtiger als Geld sei. Eine interkommunale Zusammenarbeit sei nicht sinnvoll, da umliegende Kommunen bereits über ein Klimamanagement verfügen.

Die Bürgermeisterin bekundet, dass das Thema komplex sei und hierfür Spezialisten notwendig sind. Derzeit wird das Thema von den Mitarbeiterinnen im Umweltamt mit betreut, weiteres Personal ist jedoch notwendig. Besonders angesichts der Aufgaben in der nächsten Zeit. Es trifft zu, dass die Stadt mit dem Teilklimakonzept bereits eine gute Grundlage hat, diese reicht aber bei Weitem nicht mehr für eine gute und darüber hinaus geförderte Zukunftsplanung aus.

Abstimmung: bei 19 Ja-Stimmen (FDP, GRÜNE, SPD), 4 Nein-Stimmen (BBB) und 7 Enthaltungen (CDU) beschlossen

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Bruchköbel setzt sich das Ziel, so zeitnah wie möglich, eine ausgeglichene Energiebilanz zu erreichen. Vor diesem Hintergrund beginnt die Verwaltung im Kalenderjahr 2024 mit der Entwicklung eines Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKK) und setzt dieses schrittweise um.

Für die Entwicklung des IKK werden im kommunalen Haushalt 2024 und in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Bruchköbel die erforderlichen Mittel bereitgestellt. Die jährlichen Kosten und der Personalbedarf für Planung und Umsetzung der dafür notwendigen Maßnahmen sind zielorientiert abzuschätzen.

Die hierfür zur Verfügung stehenden Fördermittel der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Hessen, etwa für die Schaffung der koordinierenden Stelle einer/eines Klimaschutzbeauftragten innerhalb der städtischen Verwaltung, werden beantragt und nach Möglichkeit voll ausgeschöpft, um den Haushalt der Stadt Bruchköbel so weit wie möglich zu entlasten.

Ein Monitoring der Umsetzungsstrategie bezüglich der jeweils erreichten Ergebnisse wird ab dem Jahr 2025 im jährlichen Turnus durchgeführt. Der Magistrat berichtet jährlich sowohl vor der Stadtverordnetenversammlung als auch auf der Bürgerversammlung über den Stand der Umsetzung des IKK und den damit verbundenen aktuellen Sachstand hinsichtlich des zeitnahen Erreichens einer ausgeglichenen Energiebilanz der Liegenschaften der Stadt Bruchköbel.

Zur Nutzung von Synergien soll sich die Stadt Bruchköbel dem Bündnis "Hessen aktiv: Die Klimakommunen" anschließen und in einen engen Austausch mit ihren Nachbarkommunen treten, welche dem vorgenannten Bündnis bereits angehören.

TOP 6.	DS-144/2023	Beteiligung an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH; Kapitalerhöhung
--------	-------------	---

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage.

Abstimmung: bei 26 Ja-Stimmen (CDU, FDP, GRÜNE, SPD) und 4 Nein-Stimmen (BBB) beschlossen

Beschluss:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel stimmt der Erhöhung des Stammkapitals von 100.000 EUR auf 200.000 EUR durch Änderung des Gesellschaftsvertrages und der Anpassung des Konsortialvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH sowie dem Verzicht auf den Erwerb neuer Geschäftsanteile zu. Der Anpassung des Konsortialvertrages auch zu den weiter dargestellten Themen wird zugestimmt.
- (2) Die Bürgermeisterin der Stadt Bruchköbel bzw. ihr gesetzlicher Vertreter werden ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage B unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Beschlüsse zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zur Erhöhung des Stammkapitals und zum Verzicht auf den Erwerb neuer Anteile an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung einschließlich einer Anpassung des Konsortialvertrages auch zu weiteren Themen in die Wege zu leiten.

TOP 7.	DS-132/2023	unbefristete Niederschlagung einer städtischen Forderung
--------	-------------	--

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die gegen Damian Michal Brykowski, Friedrich-Ebert-Str. 23b, 63486 Bruchköbel bestehenden Forderungen:

Gewerbesteuer 2019, fällig: 28.04.2022	=	13.033,80 Euro
Gewerbesteuer 2020, fällig: 17.05.2023	=	5.526,30 Euro
Gewerbesteuer 2021, fällig: 17.05.2023	=	9.494,80 Euro
Verspätungszuschlag zur GewSt 2019	=	150,00 Euro
Verspätungszuschlag zur GewSt 2020	=	450,00 Euro
Verspätungszuschlag zur GewSt 2021	=	150,00 Euro
Mahngebühren + Säumniszuschläge	=	570,00 Euro
		<u>29.364,90 Euro</u>

werden unbefristet niedergeschlagen.

TOP 8.	DS-136/2023	Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2019 und Entlastung des Magistrats
--------	-------------	--

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Gemäß den §§ 51, 113, 114 HGO wird dem vom Amt für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises geprüften Jahresabschluss der Stadt Bruchköbel für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt.

TOP 9.	DS-165/2023	Nachrüstung/Austausch der städtischen Mülltonnen mit einem auslesbaren Transponder (Chip) ab 2024.
--------	-------------	--

Die Bürgermeisterin erläutert die Vorlage. Der Abfallbehälterbestand ist teilweise auf einem veralteten und defekten Bestand.

Es gibt aktuell keine Übersicht über die ausgegebenen Papier- und Biomülltonnen, da in der Vergangenheit eine solche Liste nicht gepflegt wurde. Bei Ummeldungen fällt z.B. immer wieder eine Abweichung zwischen dem Bestand laut der Veranlagung und dem tatsächlichen Bestand auf.

Die Fa. Weisgerber bemängelt immer wieder, dass wir einen überalterten Behälterbestand haben und deshalb auch viele Tonnen bei der Leerung kaputt gehen und so stehen bleiben. Das belastet das Beschwerdemanagement.

Andere Kommunen haben den Bestand an Tonnen bereits digital erfasst und können so bei der Leerung besser kontrollieren und reagieren.

Eine Verchipping der Tonnen bringt Vorteile:

- Erfassung der vorhandenen Mülltonnen und Abgleich mit der Veranlagung (Aufräumen des Datenbestandes);
- Nachweis, wann welche Tonne geleert wurde, da Lesegeräte an Müllfahrzeugen vorhanden sind; somit entgegenwirken von teuren Nachfahrten, wie dies in der Presse mitgeteilt wurde;
- Austausch gegen Tonnen mit Chip, Altbestand wird aufgeräumt.

Der Tonnentausch soll zukünftig durch die Fa. Weisgerber erfolgen, alles erfolgt so aus einer Hand. Kapazitäten an Personal und Platz im Bereich Bauhof werden frei. Da der Bestand jetzt aber komplett erneuert wurde, sollte dies die nächste Zeit nur in Ausnahmefällen notwendig sein.

Die Verchipping der Tonnen ist ein Beitrag zur Digitalisierung der Verwaltung und bietet auch für künftige Gebührenkalkulationen eine gute Grundlage. Auch wenn die Kosten einmalig hoch sind, ist es eine Investition in die Zukunft.

Der Stadtverordnete Sliwka geht bei einem positiven Beschluss von steigenden Müllgebühren aus und sieht daher erheblichen Diskussionsbedarf.

Er beantragt die Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss.

Die Stadtverordnete Zorbach spricht im Sinne einer Verweisung, die Stadtverordnete Lauterbach gegen eine Verweisung.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: bei 11 Ja-Stimmen (CDU, BBB) und 19 Nein-Stimmen (FDP, GRÜNE, SPD) abgelehnt

Abstimmung zur DS-165/2023: bei 19 Ja-Stimmen (FDP, GRÜNE, SPD) und 11 Nein-Stimmen (BBB, CDU) beschlossen

Beschluss:

Die vorhandenen intakten Mülltonnen werden mit auslesbaren Transpondern nachgerüstet und die beschädigten Mülltonnen werden durch neue Mülltonnen mit integriertem Transponder ersetzt.

TOP 10.	DS-163/2023	Änderung der Gebührensatzung für die Unterbringung von Geflüchteten in der Gemeinschaftsunterkunft „Friedberger Landstraße 2, 63486 Bruchköbel“
------------	-------------	---

Die Bürgermeisterin erläutert die Vorlage und spricht in diesem Sinne.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Bruchköbel über die Unterbringung von Geflüchteten wird wie in der Anlage dargestellt geändert.

TOP 11.	DS-164/2023	Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten und Kinderhorte der Stadt Bruchköbel
------------	-------------	--

Die Bürgermeisterin erläutert die Vorlage und spricht in diesem Sinne.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

5. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Kindertagesstätten und Kinderhorte der Stadt Bruchköbel

- siehe Anlage -

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 21:14 Uhr.

Guido Rötzer
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Achim Wächtler
Schriftführer

4 Jahre Seniorenbeirat Bruchköbel

präsentiert am 19. September 2023

Stadtverordnetenversammlung

Neu



Seniorentreff Ost ist Geschichte

Neu



ARTrium

Stadttreff Stadthaus usw.



Neu

Seniorenpass

Bücherschrank im REWE

Seniorenkino Nidderau + HU

Austausch mit

Seniorenbeiräten im MKK

Seniorensprechstunden

Sicherheitsberater

Einzelberatung EDV

usw.

Neu

Cafe Digital

Stuhlyoga

Boule spielen

Gedächtnistraining

Kochkurse

Vorträge gesunder Ernährung

usw.

Neu

Seniorentanz, Oktoberfest

Weihnachtlicher Nachmittag

Frühlingsmarkt

Bruchköbel blüht 2024

Sommerfest 2024

Gesundheitsmesse 2024

In unregelmäßigen Abständen informiert der Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro über Aktuelles, Interessantes und Wissenswertes rund um den aktiven Ruhestand. Auf der Webseite der Stadt Bruchköbel (www.bruchkoebel.de) kann „BOB“ auch als Datei heruntergeladen werden.

LESEN VERBINDET GENERATIONEN Vorlesepaten gesucht

Für das Vorlesen in den Bruchköbeler Kindertagesstätten werden ab Oktober 2022 Paten zum Vorlesen gesucht. **Lesen** gilt zu Recht als sogenannte **Schlüsselqualifikation für erfolgreiches**



eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort...





**eine Erfolgsgeschichte setzt sich
fort...**

das finden wir gut....

**Regelmäßige Treffen mit
Bürgermeisterin und Referatsleitung**

**Teilnahme eines Mitglieds des
Magistrats an den Sitzungen des
Seniorenbeirats**

Einbindung in Gremien der Stadt

Teilnahme Kompetenzteam

usw.

to-do-Liste

Einrichtung einer zusätzliche Stelle im Bereich des Seniorenreferates, ggf. Einsatz von Honorarkräften.

Das Seniorenbüro ist wichtige Anlaufstelle, die Zusammenarbeit ist hervorragend.

aber

Zur Umsetzung der Ideen und Anregungen des Seniorenbeirats reichen die Kapazitäten nicht aus.

to-do-Liste

Bezahlbarer Wohnraum im Alter

**Behindertengerechter Ausbau Schwimmbad
(Frei- und Hallenbad)**

**Behindertengerechte Toiletten auf allen
Friedhöfen und in der Stadt bzw. den Stadtteilen**

**Bau eines neuen Ärzte zentrums mit
angegliedertem Mehrgenerationenhaus und
Altersheim und KITA**

to-do-Liste

Bus on demand

Runder Tisch Vereine mit Seniorenarbeit

**Barrierefreier Weg entlang des
Krebsbaches von Oberissigheim bis
zum Kinzigheimerhof mit Sitzbänken
und Fitnessgeräten**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**